



ORGANISATION IST ALLES

Die Feuerwehr der Kreisstadt Starnberg trägt mit ca. 380 Alarmen die höchste Belastung von Feuerwehreinsätzen im ganzen Landkreis. Mit Hilfe einiger organisatorischer Maßnahmen ist es möglich, die Arbeit gleichmäßiger auf die Ehrenamtlichen zu verteilen.

Dafür wurde in den letzten Jahren die Organisationsstruktur der Feuerwehr stark verändert. Die verschiedenen Themengebiete innerhalb der Wehr wurden in 24 Fachbereiche aufgeteilt und die Personalführung in zwei Zügen und sechs Gruppen organisiert. Fachbereiche gibt es zum Beispiel für Gefahrgut, Atemschutz, Maschinistenausbildung, Öffentlichkeitsarbeit/Medien, Dienstsport, Einsatz- und Übungsverpflegung, Kleiderkammer, Tunnel Starnberg, Bootsführer, Absturzsicherung und weiteres. Jeweils 2-3 aktive Einsatzkräfte sind für ein Thema verantwortlich.



2018 haben wir zusätzlich zum Zugführer im Bereitschaftsdienst das System des Führungsassistenten eingeführt. Dabei wird unser Mehrzweckfahrzeug von einer Einsatzkraft (mind. Truppführer mit Zusatzausbildung Führungsassistent) im Schichtdienst besetzt. Im Einsatzfall unter-

stützt dieser den Zugführer (oder dann Einsatzleiter) bei der Einsatzführung mit dem Erstellen von Lageplänen, Dokumentation, Funkverkehr oder ähnlichem. Angelehnt ist dieses System an das Prinzip, mit dem viele Berufsfeuerwehren arbeiten. Hier hat der Führungsdienst immer einen

Fahrer, der am Einsatzort oben genannte Aufgaben übernimmt. Da das gemeinsame Fahren im Bereitschaftsdienst nicht oder nur unter starken Einschränkungen möglich ist, fahren Zugführer und Führungsassistent bei uns mit zwei Fahrzeugen die Einsatzstelle an.



In den kommenden Jahren werden weitere große Veränderungen auf uns und die Wehren im ganzen Stadtgebiet zukommen. Wichtige Themen dabei sind:

- die Einbindung hauptamtlicher Kräfte im Einsatzdienst sowie die teilweise Übernahme der Ausbildung durch diese Kräfte
- der Bau eines neuen Gerätehauses und einer Feuerwehrbootshütte
- der abwehrende und anlagentechnische Brandschutz im Tunnel Starnberg
- der aktuell in Erstellung befindliche Brandschutzbedarfsplan
- das geplante Gewerbegebiet Schorn
- die weiter wachsende Personalnot
- die Beschaffung einheitlicher Löschfahrzeuge im Stadtgebiet
- die Umsetzung des Stoßtruppkonzepts
- das Konzept für Schiffsbrandbekämpfung



gegründet 1862 (älteste FW im Lkr.)



Kommandowagen, Mehrzweckfahrzeug, Mannschaftstransporter, Drehleiter 23/12, Teleskopstapler, Hilfeleistungslöschfahrzeug 20, Tragkraftspritzenfahrzeug mit 4 PA, Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz, Gerätewagen Logistik, Rüstwagen 2, Feuerwehrboot, Rettungsboot, Schlauchanhänger 400, Ölsperren-Anhänger, Verkehrssicherungsanhänger, Notstromaggregat 84kVA



1. Kommandant Markus Grasl
2. Kommandant Maximilian Maenner
3. Kommandant Andreas Kraus
71 Aktive Feuerwehrleute
44 Atemschutzgeräteträger (62%)



Wöchentliche Mannschaftsübung
Zugführer und Führungsassistent im Bereitschaftsdienst, Personalführung in Zügen und Gruppen, Aufgabenteilung in Fachbereiche, Stoßtrupp-Konzept der BF München, hauptamtliche Einsatzkräfte beschlossen, höchste Einsatzbelastung im gesamten Landkreis



www.feuerwehr-starnberg.de